

Vorlage		Vorlage-Nr:	BA 3/0006/WP18
Federführende Dienststelle: Bezirksamt Aachen-Haaren		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		AZ:	
		Datum:	11.01.2021
		Verfasser:	
Förderung von neuen Wohnformen und von nachhaltigem Bauen im Bereich des geplanten Baugebiets 'Stadthäuser am Park'			
Antrag von Grünen und SPD Fraktion vom 23.12.2020.			
Ziele:			
Beratungsfolge:			
Datum	Gremium	Zuständigkeit	
03.02.2021	Bezirksvertretung Aachen-Haaren	Kenntnisnahme	

Anlage/n:

Antrag von Grünen und SPD Fraktion vom 23.12.2020.

Aachen, den 23. Dezember 2020

Herrn
Bezirksbürgermeister Daniel Hecker
Germanusstraße 32-34
52080 Aachen

Antrag gemäß § 3 Absatz 1 Satz 2 der Geschäftsordnung zur Aufnahme auf die Tagesordnung der nächsten Bezirksvertretungssitzung**Förderung von neuen Wohnformen und von nachhaltigem Bauen im Bereich des geplanten Baugebiets „Stadhäuser am Park“****Antrag**

Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens „Haaren Ortsmitte/ Stadhäuser am Park“ Wohnraum für ältere Menschen und Familien im Rahmen von Mehrgenerationenhäusern oder Wohnprojekten für Senioren zu berücksichtigen. Weiter sind bei der Planung Ökologie und Klimagerechtigkeit wichtige Aspekte. In diesem Zusammenhang soll geprüft werden, wie durch die Bebauungsplanung ein ökologisches und klimaneutrales Mobilitätsverhalten gefördert werden kann und inwieweit es möglich ist, eine weitgehend autofreie Siedlung anzustreben. Es sollen flexible, zukunftsorientierte Wohnformen und Wohngrundrisse gefördert werden. Wir gehen davon aus, dass die Grundstücke von der Stadt in Erbpacht vergeben werden und dass der Anteil der Sozialwohnungen bei mindestens 40 % liegt.

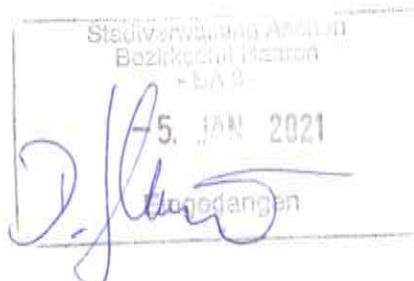
Begründung

Im gesamten Bezirk Haaren gibt es keine weiteren ausgewiesenen Flächen für neue Wohnbebauung. Von daher ist die Gestaltung des geplanten Baugebiets hinter dem Bezirksamt von besonderer Relevanz. Nach dem dritten Sozialentwicklungsplan der Stadt Aachen zeichnet sich der Ortsteil Haaren dadurch aus, dass hier besonders viele Familien und ältere Menschen wohnen. Von daher ist für den Stadtteil eine altengerechte Quartiersentwicklung wichtig, die städtebauliche und wohnraumbezogene Maßnahmen in den Blick nimmt. Viele ältere Menschen wohnen in vergleichsweise großen Wohnungen oder Häusern, die nur begrenzt altersgerecht gebaut und ausgestattet sind. Gleichzeitig suchen junge Familien preiswerten Wohnraum. Von daher erscheint es sinnvoll, in dem neu entstehenden Wohngebiet Wohnraum für Menschen unterschiedlichen Alters und Familienstands sowie sozialen und kulturellen Hintergrunds zu schaffen und das Zusammenleben der Generationen zu fördern.

Um einen Beitrag zur Erreichung der von der Stadt Aachen angestrebten Klimaziele zu leisten, sollte im gesamten geplanten Baugebiet von Anfang an Nachhaltigkeit in Bezug auf die Bauten, die Energieversorgung und auch im Verkehrsbereich angestrebt werden.

Eine klimaneutrale Mobilitätspolitik im Viertel sollte dadurch möglich werden, dass in unmittelbarer Nachbarschaft eine Cambio- und eine Velocitystation liegen. Weiter ist eine gute Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr sowie an das städtische und regionale Radroutennetz gegeben.


Eckhard Finsterer
Grüne Fraktion




Nathalie Koentges
SPD-Fraktion